

# Quartiersteckbrief: B) St. Leonhard

Stand: öffentliche Mitwirkung



## Quartierbeschreibung

Das Quartier St. Leonhard befindet sich am nordöstlichen Siedlungsrand von Bad Ragaz, westlich der Sarganserstrasse. Eingangs ist es geprägt vom historischen Ensemble mit der Kapelle St. Leonhard. Es bestehen überwiegend Einfamilienhausstrukturen und einige gewerbliche Nutzungen entlang der Sarganserstrasse.

## 1. Räumliche Analyse

Ortsbauliche Struktur / Freiräume

- Historisches Ensemble (teils 14. Jh.) mit Kapelle St. Leonhard und ehemaligem Bürgerheim sowie umgebenden Freiflächen
- Durchgrüntes, von Einfamilienhäusern geprägtes Wohnquartier
- Mischnutzung (Gewerbebetriebe, Motel) entlang Sarganserstrasse
- Sensible Lage am Siedlungsrand bzw. nahe bei Freiraum / Sportinfrastruktur Unterrain

Erschliessung / Verkehr / Versorgung

- Erschliessung über Gemeindestrassen zweiter und dritter Klasse
- Einbindung in das lokale Fuss- und Veloverkehrsnetz über Gebiet Unterrain
- Mehrheitlich geringe ÖV-Erschliessung (ÖV-Güteklasse D, teils ohne ÖV-Güteklasse)
- Entfernte Versorgungsmöglichkeiten (u.a. Einkauf, Gastronomie) im Dorfkern

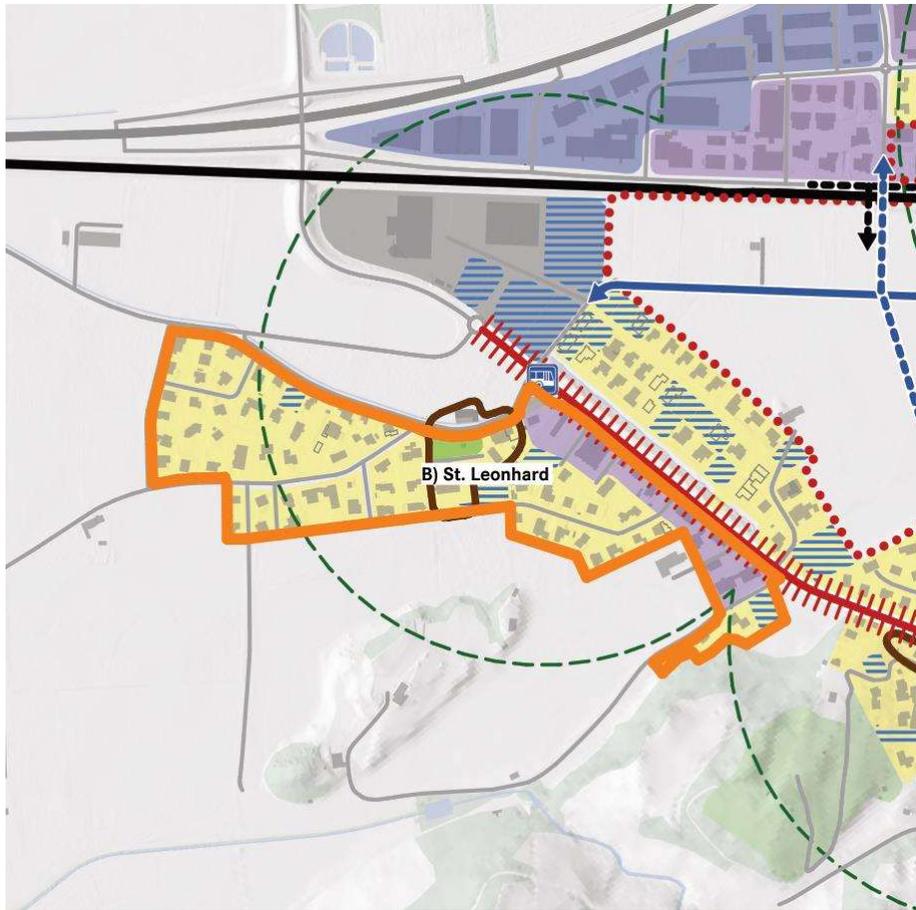
## 2. Handlungsansätze

Ortsbauliche Struktur / Freiräume

- Historisches Ensemble mit umgebenden Freiflächen erhalten bzw. aufwerten
- Im übrigen Gebiet heutige Strukturen mit hoher Wohnqualität und qualitätsvoller Durchgrünung erhalten
- Einführung Baumassenziffer mit sehr moderater Begrenzung der zulässigen baulichen Dichte prüfen
- Bei Reserven auf heute stark unternutzten Parzellen eine leicht höhere bauliche Dichte prüfen bzw. anstreben (Eigeninitiative Grundeigentümer)
- Klar ausgestalteten Siedlungsrand beibehalten und Siedlungsausdehnung begrenzen

Erschliessung / Verkehr / Versorgung

- Attraktivität und Sicherheit der Velo- und Fussverkehrsverbindungen in Richtung Dorfkern verbessern bzw. gewährleisten



- Kern- / Dorfzone
- Historischer Dorfkern
- Historische Strassenbebauung
- Grün- und Freiraum
- Wohnzonen
- Mischzonen (Wohnen/Gewerbe)
- Gewerbe-Industrie-Zonen
- Öffentliche Infrastruktur
- Kurzonen (touristische Infrastruktur)
- Intensiverholungszone
- Verkehrsorientierte Hauptverkehrsachsen
- Langsamverkehr (bestehend / geplant)
- Unbebaute Bauzonenreserven (Raum+)

### 3. Einwohnerkapazität und Reserven

Flächen	IST	
Fläche Wohn- und Mischzonen (WMZ)	7.94 ha	
davon Wohnzone W1b	6.70 ha	
davon Wohnzone WG2	1.25 ha	
Einwohner / ha (auf bebautem Gebiet)	IST <sup>1</sup>	Median Kt. SG <sup>2</sup>
Einwohner / ha WMZ	39.6 EW / ha	
davon Wohnzone W1b	<b>35.2 EW / ha</b>	34.3 EW / ha
davon Wohnzone WG2	<b>61.6 EW / ha</b>	34.1 EW / ha
Einwohner	IST <sup>1</sup>	RESERVEN <sup>3</sup>
Einwohner Gesamtgebiet	295 EW	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente / VZÄ)	11 VZÄ	
davon Wohnzone W1b - Baulücken (0.19 ha), Reserve (0.31 ha)	218 EW	18 EW
davon Wohnzone WG2	77 EW	
<b>Reserven unbebaute Flächen</b>		<b>18 EW</b>
<b>Reserven bebaute Flächen (5 % der Einwohnerzahl)</b>		<b>15 EW</b>

<sup>1</sup> Zahlen gemäss BFS Statistik der Bevölkerung und der Haushalte STATPOP (Stand Daten: 31. Dez. 2021) bzw. BFS Statistik der Unternehmensstruktur STATENT (Stand Daten: 31. Dez. 2019)

<sup>2</sup> Die Mediandichte wird pro Zonentyp im Kanton St. Gallen berechnet. Die Mediandichte (auch: Zentralwert) bedeutet, dass die Hälfte aller St. Galler Dichtewerte darüber und die Hälfte aller Dichtewerte darunter liegen.

<sup>3</sup> Reserven gemäss Raum+ 2021 (Erfassungsstand: März 2021)